

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktisches Jahr**

**Ausgefüllt von: PD Dr. Krep**

**am: 10.06.2016**

Name der Klinik:	Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Anschrift:	Urbacher Weg 19 51149 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	OA Dr. Jan Schultz
Tel: Mail:	02203 566-1275 <a href="mailto:j.schultz@khporz.de">j.schultz@khporz.de</a> <a href="mailto:s.perentidis@khporz.de">s.perentidis@khporz.de</a> (Sekretariat)
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1978
2. Anzahl der Betten :	420 Betten insgesamt
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	21
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1 / 6 / 14
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2 PJler/-innen pro Tertial
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematische theoretische Weiterbildung</li> <li>- Allgemeine Anästhesie-Fortbildung</li> <li>- Tägliche klinische Ausbildung in der anästhesiologischen Patientenversorgung (jedem/r PJler/-in steht die gesamte Zeit ein erfahrener Anästhesist zur Seite)</li> </ul>
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Neben dem für alle PJler wöchentlich durchgeführten Unterricht findet für die Anästhesie-PJler zusätzlich eine systematische theoretische Weiterbildung und eine allgemeine Anästhesie-Fortbildung statt.
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- OP mit den Bereichen Allg.-,</li> </ul>

Studierenden kennenlernen können:	<p>Viszeral- und Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe und HNO.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensivstation</li> </ul>
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	<p>Basis der Ausbildung ist die Tätigkeit im OP.</p> <p>Eine Rotation für 2 – 4 Wochen auf die Intensivstation ist möglich, um einen ersten Einblick in die Intensivmedizin zu erhalten.</p>
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	ja
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	<p>7:30 bis 16:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Absprache</li> </ul>
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja (Bibliothek)
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Nach Absprache
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Nach Absprache
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Fakultativ
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	400,-- Euro monatlich, Cafeteria, ggf. Unterkunft im Schwesternwohnheim gegen Entgelt möglich.
16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	<p>Während des Anästhesie-PJ-Tertials wirken sie mit bei Verfahren der Allg.-, und Regionalanästhesie und werden vertraut mit der Technik und Organisation des Anästhesiearbeitsplatzes. Sie erlernen die Sicherung der Atemwege (endotracheale Intubation), die</p>

	intraoperative Beatmung, das Legen von Gefäßzugängen, die Flüssigkeitstherapie, den Umgang mit den gängigen Anästhetika und das Überwachen der Organsysteme. Sie lernen die Anwendung von Anästhesieverfahren bei Kindern, geriatrischen Patienten und kardiovaskulären Risikopatienten kennen.
17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Interesse, und Engagement an der anästhesiologischen Arbeit, respektvollen, freundlichen Umgang mit den Patienten